



Gebrauchsanweisung für TRACOE® twist Tracheostomiekannülen ohne Niederdruckmanschette

Diese Anweisungen gelten nur für folgende TRACOE® twist Tracheostomie-Produkte:

Kanülen:

- REF 303 Tracheostomiekannüle ohne Niederdruckmanschette
- REF 304 Tracheostomiekannüle ohne Niederdruckmanschette, gefensterter
- REF 305 Laryngektomiekannüle ohne Niederdruckmanschette
- REF 308 Tracheostomiekannüle ohne Niederdruckmanschette mit Sauerstoffzuführung

Ersatzteile:

- REF 501 Ersatzinnenkanülen mit 15mm-Konnektor, ungefenstert
- REF 503 Ersatzinnenkanülen mit 15mm-Konnektor, kurz, ungefenstert
- REF 506 Ersatzinnenkanülen mit 15mm-Konnektor, hellblau, gefensterter
- REF 508 Ersatzinnenkanülen mit flachem Rändelverschluss, kurz, ungefenstert
- REF 509 Ersatzinnenkanülen mit 15mm-Konnektor, ungefenstert speziell gelocht

Zubehör:

- REF 401 Innenkanülen mit integriertem Sprechventil, gefensterter
- REF 502 Innenkanülen mit flachem Rändelverschluss, hellblau, gefensterter
- REF 507 Innenkanülen mit flachem Rändelverschluss, ungefenstert

- REF 504 Dekanülierungsstopfen, hellblau
- REF 505 Dekanülierungsstopfen, rot
- REF 516 Verschlusskappen für 15mm-Konnektoren
- REF 514 15mm-Konnektoren für TRACOE® twist Außenkanülen
- REF 515 Einführhilfe
- REF 640-CT humid assist I Feuchte-/Wärmeaustauscher
- REF 650-T phon assist I Sprechventil
- REF 650-TO phon assist I Sprechventil mit Sauerstoffanschluss
- REF 655-T phon assist II fingerfreies Sprechventil
- REF 645 humid assist II Feuchte-/Wärmeaustauscher für REF 655-T

Allgemeine Informationen

ACHTUNG: Vor Gebrauch der Produkte sind die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig durchzulesen. Die Anweisungen beziehen sich ausschließlich auf die oben genannten Produkte. Diese Hinweise müssen denen mit der Pflege betrauten Personen bekannt sein.

Sterilisation: Kanülen, Ersatzteile und Zubehör sind mit Ethylenoxid sterilisiert. Sterilität ist nur bei intakter und allseitig geschlossener Verpackung gewährleistet. Nach Gebrauch dürfen die Produkte nicht erneut sterilisiert werden. **Einpatientenprodukt:** Die TRACOE® twist Tracheostomiekannülen sind Medizinprodukte, die nur für einen Patienten bestimmt sind. Eine mehrfache Anwendung bei ein und demselben Patienten ist zulässig. Der Hersteller empfiehlt, TRACOE® Tracheostomiekannülen nicht länger als 29 Tage ohne Unterbrechung zu verwenden. Häufiges Auswechseln der Tracheostomiekannülen, insbesondere der Innenkanülen, wird empfohlen und sollte vom zuständigen Arzt überwacht werden.

ACHTUNG: Die Produkte dürfen laut bundesgesetzlichen Vorschriften (USA) nur auf ärztliches Rezept verkauft werden.

Die TRACOE® twist Tracheostomiekannülen, das Zubehör und die Ersatzteile bestehen aus Kunststoffen, die für medizinische Anwendung international zugelassen sind und enthalten kein Latex. Die Entsorgung der Produkte darf nur entsprechend den geltenden nationalen Bestimmungen für Abfallstoffe vorgenommen werden.

Lagerung: Die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkte sollten nicht bei einer Temperatur über 50°C gelagert werden.

Packungsinhalt: Der Packungsinhalt der Produkte ist in Tab. 1 zusammengestellt. **Größen:** Alle Kanülen werden in 7 Größen (Gr. 04 bis 10) geliefert außer den Laryngotomiekanülen, die in 6 Größen geliefert werden (Gr. 05 bis 10). Die Größenangabe entspricht dem Innendurchmesser der Innenkanüle. Ersatzteile und Zubehör werden zu allen Kanüलगrößen passend geliefert. **Abmessungen:** Die Abmessungen der Kanülen sind in Tab. 2 zusammengestellt. Der angegebene Innendurchmesser ist derjenige der Innenkanüle am unteren Ende (engste Stelle). Der Außendurchmesser ist derjenige am unteren Ende der Außenkanüle. Die Länge bezeichnet den Abstand von der Halsplatte zum unteren Ende der Außenkanüle in der Mittellinie gemessen.

1. Allgemeine Beschreibung

1.1 Kanülen

Die TRACOE® *twist* Tracheostomiekannülen bestehen aus einer Außenkanüle und einer auswechselbaren Innenkanüle mit Bajonettverschluss. Die Außenkanüle wird aus röntgendichtem, biokompatiblen Polyurethan hergestellt. Das Material wird bei Körpertemperatur weicher und flexibel. Die Außenkanüle ist an einer um 2 Achsen schwenkbaren, anatomisch geformten Halsplatte befestigt; hierdurch wird eine ideale Anpassung an die individuelle Halsanatomie des Patienten gewährleistet sowie eine freie Beweglichkeit von Kopf und Hals, ohne dass das Kanülenende Druck auf die Luftröhre ausübt. Die Einführung der Kanüle in ein Tracheostoma wird durch Obturatoren, mit glatten, konischen und gerundeten Enden erleichtert.

1.2 Ersatzteile und Zubehör (siehe Tab. 3 und 4)

Für alle TRACOE® *twist* Kanülen werden Ersatzinnenkanülen mit 15mm-Konnektor (REF 501, REF 503, REF 506 bzw. REF 509) und für die Laryngotomiekanüle zusätzlich solche mit flachem Rändelverschluss, kurz, geliefert (REF 508).

Für die ungefensterte TRACOE® *twist* Kanüle (REF 303) gibt es separat Innenkanülen mit flachem Rändelverschluss (REF 507).

Zum Sprechen steht für die gefensterte TRACOE® *twist* Kanüle (REF 304) sowohl eine Innenkanüle mit Sprechventil (REF 401) als auch die Sprechventile phon assist I (REF 650-T), phon assist I mit Sauerstoffanschluss (REF 650-TO) sowie phon assist II (fingerfreies Sprechventil, REF 655-T) zur Verfügung (siehe 4.1.2).

Die Dekanülierungsstopfen REF 504 und REF 505 sowie die Verschlusskappe für 15mm-Konnektoren REF 516 zur Entwöhnung des

Patienten von der Kanüle dürfen nur gemeinsam mit der gefensterten TRACOE® *twist* Kanüle (REF 304) eingesetzt werden (siehe 4.1.3).

Als Zubehör kann der Feuchte-/Wärmeaustauscher humid assist I (REF 640-CT) auf alle Innenkanülen mit 15mm-Konnektor aufgesetzt werden, der Feuchte-/Wärmeaustauscher humid assist II (REF 645) passt auf das fingerfreie Sprechventil phon assist II (REF 655-T). Für alle *twist* Außenkanülen sind separate 15mm-Konnektoren (REF 514) erhältlich.

Zur vereinfachten Wiedereinführung von allen *twist* Kanülen gibt es die Einführhilfe (REF 515).

2. Indikationen

Die Tracheostomiekannülen TRACOE® *twist* ohne Manschette (REF 303, REF 304, REF 305 und REF 308) sind für alle Fälle geeignet, bei denen ein Zugang zu den Luftwegen durch ein Tracheostoma erforderlich ist.

Die TRACOE® *twist* Kanüle REF 303 eignet sich besonders für Patienten, die auf Dauer auf den Gebrauch einer Kanüle angewiesen sind. Entsprechendes gilt für die Laryngotomiekanüle REF 305 für Patienten nach einer Laryngotomie.

Die gefensterte TRACOE® *twist* Kanüle ohne Niederdruckmanschette (REF 304) ermöglicht bei Einsatz einer Innenkanüle mit Sprechventil (REF 401) oder bei Einsatz der TRACOE® Sprechventile phon assist I (REF 650-T), phon assist I mit Sauerstoffanschluss (REF 650-TO) bzw. phon assist II (fingerfreies Sprechventil, REF 655-T) das Sprechen bei Patienten mit erhaltenem Kehlkopf (siehe 4.1.2).

Außerdem erleichtert die Fensterung bei Verwendung eines Dekanülierungsstopfens (REF 505 oder REF 504) bzw. der Verschlusskappe für 15mm-Konnektoren (REF 516) die Entwöhnung des Patienten von der Kanüle (siehe 4.1.3).

Die TRACOE® *twist* Kanüle ohne Manschette mit Sauerstoffzufuhr (REF 308) ermöglicht die Zufuhr von Sauerstoff in die Kanüle.

Der Einsatz der Feuchte-/Wärmeaustauscher humid assist I (REF 640-CT) sowie humid assist II (REF 645) ist bei Spontanatmung mit einer TRACOE® *twist* Kanüle angezeigt.

3. Gebrauchsanleitung

3.1 Vorbereitung der Kanüle

Um eine optimale Beatmung zu gewährleisten, ist jeweils die größte Kanüle zu wählen, die von der Anatomie des Patienten her eingesetzt werden kann. Die Größenbestimmung ist durch den behandelnden Arzt durchzuführen. Die Tracheostomiekannülen TRACOE® *twist* sind

zum Nachweis in situ an der Halsplatte mit der Artikelnummer (REF), Größe und Kanüldurchmesser beschriftet.

3.2 Einführen der Kanüle

Vor dem Einführen der Kanüle ist die Innenkanüle zu entfernen und der Obturator in die Außenkanüle einzuführen. Bei der Einführung ist die Kanüle an der Halsplatte festzuhalten und der Obturator mit dem Daumen in das obere Ende der Außenkanüle fest einzudrücken. Zur Erleichterung der Einführung kann eine dünne Schicht eines wasserlöslichen Gleitmittels auf den herausragenden Teil des Obturators und den unteren Bereich der Kanüle aufgetragen werden.

Nach dem Einführen der Kanüle in die Luftröhre des Patienten ist der Obturator sofort zu entfernen und sicher zu stellen, dass der Luftweg durch die Kanüle frei ist; sodann ist die Innenkanüle einzusetzen. Zur Befestigung der Innenkanüle hält man die schwenkbare Halsplatte mit den Fingerspitzen fest und dreht den Konnektor der Innenkanüle im Uhrzeigersinn so weit, bis der Bajonettverschluss einrastet bzw. bis die blauen Pfeile übereinander stehen. Anschließend ist die Kanüle mit einem Halsband zu befestigen.

3.3 Entfernen von Sekret

Sollte sich in der Kanüle zähes Sekret ansammeln, das nicht abgehustet oder abgesaugt werden kann, und den Luftdurchgang behindert, kann die Innenkanüle entnommen, gereinigt und wieder verwendet werden; zwischenzeitlich sollte eine Ersatzinnenkanüle eingeführt werden. Es ist nicht erforderlich, die gesamte Kanüle auszutauschen.

4. Besonderheiten verschiedener Kanülentypen

4.1 TRACOE® *twist* Kanüle ohne Niederdruckmanschette, gefenstert (REF 304)

REF 304 ermöglicht beim wachen Patienten das Sprechen bei Einsatz eines Sprechventils und erleichtert die Entwöhnung von der Kanüle bei Benutzung eines Verschlusses.

4.1.1 Offenhalten der Fensterung

Bei längerem Einsatz der gefensterten TRACOE® *twist* Kanüle (REF 304) muss in regelmäßigen Abständen sichergestellt werden, dass die Fensterung nicht durch Schleim, Borken oder einwachsendes Gewebe verschlossen wird. Ggf. muss die Kanüle ausgewechselt werden. Die Fensterung der Außenkanüle ist so dimensioniert, dass Absaugschläuche nicht durch die Löcher in die Luftröhre hindurch treten.

4.1.2 Sprechen mit der gefensterten Kanüle

Zum Sprechen mit REF 304 kann entweder eine gefensterte Innenkanüle mit integriertem Sprechventil (REF 401) in den Bajonettverschluss der Außenkanüle eingesetzt oder die Einwegeventile TRACOE® phon assist I (REF 650-T), phon assist I mit Sauerstoffanschluss (REF 650-TO) bzw. phon assist II (fingerfreies Sprechventil, REF 655-T) auf den 15mm-Konnektor einer gefensterten Innenkanüle (REF 506) aufgeschoben werden. Alle Ventile lassen die Luft bei der Einatmung durch die Kanüle in die Luftröhre eintreten; bei der Ausatmung schließen die Ventile und die Luft strömt sowohl neben der Kanüle als auch durch die Fensterung durch den Kehlkopf in die oberen Luftwege, wodurch eine Stimmbildung möglich wird.

Indikationen: REF 401, REF 650-T, REF 650-TO und REF 655-T werden wahlweise in Kombination mit der TRACOE® *twist* Kanüle REF 304 bei wachen Patienten mit erhaltenem Kehlkopf eingesetzt und ermöglichen das Sprechen.

Kontraindikationen: REF 401, REF 650-T, REF 650-TO und REF 655-T dürfen nicht bei Patienten mit Larynxstenose, Stimmbandlähmung, schwerer Trachealstenose, Atemwegobstruktionen, Infektionen der Luftwege oder starker pulmonaler Schleimsekretion verwendet werden.

ACHTUNG: Die Patienten müssen zur Gewöhnung an REF 401, REF 650-T, REF 650-TO bzw. REF 655-T von geschultem Personal gewissenshaft eingewiesen und überwacht werden; eine ausreichende Atmung ist sicher zu stellen. Die Produkte sind während des Schlafens durch eine Innenkanüle ohne Sprechventil zu ersetzen.

Bei Hustenreiz oder eventueller Atemnot kann bei REF 401 die Verschlussklappe aufgeklappt werden und der Patient kann unbehindert atmen. Eine Öffnung von REF 650-T und REF 650-TO geschieht durch Drehen des Kopfteils, wodurch 2 seitliche Öffnungen den Atemweg freigeben. Bei REF 655-T kann die frontale Öffnung ebenfalls durch Drehen verändert werden.

4.1.3 Verschluss der gefensterten Kanüle zur Entwöhnung

Zur Entwöhnung kann REF 304 entweder mit einem Dekanülierungsstopfen, rot, für die Außenkanüle (REF 505) oder mit einer gefensterten Innenkanüle mit flachem Rändelverschluss, hellblau, (REF 502) zusammen mit dem dazugehörigen Dekanülierungsstopfen, hellblau, (REF 504) oder mit der Verschlusskappe für 15mm-Konnektoren (REF 516) zeitweise verschlossen werden.

ACHTUNG: Vor einem Verschluss der Kanüle muss jeweils sichergestellt werden, dass die oberen Luftwege des Patienten frei sind. Das Freimachen der oberen Luftwege geschieht ggf. durch Abhusten oder durch Absaugen von evtl. vorhandenem Sekret. Bei dem Verschließen der Kanüle müssen Atmung und Vitalzeichen des Patienten von einer Fachkraft überwacht werden. Bei Zeichen von Atemnot des Patienten ist der Dekanülierungsstopfen sofort zu entfernen.

4.2 TRACOE® *twist* Kanüle ohne Niederdruckmanschette mit Sauerstoffzuführung (REF 308)

REF 308 ist mit einem Schlauch zur Sauerstoffzuführung versehen, der unmittelbar hinter dem Halsschild in eine Öffnung der Außenkanüle eingefügt ist; der gegenüberliegende Bereich der Innenkanüle hat eine Öffnung, über die der Sauerstoff in die Innenkanüle gelangt. Das freie Ende des Zuführungsschlauches ist mit einem Konnektor mit Verschlusskappe versehen; der Konnektor kann über einen Schlauch mit der Sauerstoffversorgung der Intensivstation verbunden werden.

ACHTUNG: Der zugeführte Sauerstoff muss stets befeuchtet werden. Die zugeführte Sauerstoffmenge darf 4-6 l/min nicht überschreiten. Nach Beendigung der Sauerstoffzufuhr ist der Konnektor mit der Verschlusskappe wieder zu verschließen.

5. Ersatzinnenkanülen (REF 501, REF 503, REF 506, REF 508 und REF 509)

Sämtliche Ersatzinnenkanülen unterliegen den gleichen Kriterien bezüglich Anwendung und Pflege wie für die verschiedenen Kanülentypen aufgeführt.

Ersatzinnenkanülen mit 15mm-Konnektor, ungefenstert (REF 501) werden für die TRACOE® *twist* Kanülen ohne Niederdruckmanschette (REF 303 und REF 304) eingesetzt. Bei Benutzung dieser Innenkanüle in Einheit mit der gefensterten TRACOE® *twist* Kanüle (REF 304) ist das Sprechen nicht möglich.

Die Ersatzinnenkanüle mit 15mm-Konnektor, hellblau, gefenstert (REF 506) ist eine Ersatzinnenkanüle für die TRACOE® *twist* Kanüle (REF 304).

Für die Laryngektomiekanüle (REF 305) werden sowohl Ersatzinnenkanülen mit 15mm-Konnektor, kurz, (REF 503), als auch solche mit flachem Rändelverschluss, kurz, (REF 508) geliefert.

Für die Kanüle mit Sauerstoffzufuhr (REF 308) werden Innenkanülen, speziell gelocht (REF 509) geliefert.

6. Zubehör

6.1 Innenkanüle mit Sprechventil, gefenstert (REF 401)

REF 401 ist eine gefensterte Innenkanüle mit integriertem Sprechventil, die in Kombination mit REF 304 zum Sprechen eingesetzt wird (siehe 4.1.2).

6.2 Verschlusskappen für 15mm-Konnektoren (REF 516), Innenkanülen mit flachem Rändelverschluss (REF 502 und REF 507), Dekanülierungsstopfen (REF 504 und REF 505)

Zur Entwöhnung des Patienten von der Benutzung der Kanüle REF 304 wird auf den blauen 15mm-Konnektor der Innenkanüle die Verschlusskappe für 15mm-Konnektoren (REF 516) aufgesetzt.

Die Innenkanüle mit flachem Rändelverschluss, hellblau, gefenstert (REF 502) kann bei spontan atmenden Patienten in die gefensterten TRACOE® *twist* Kanüle (REF 304), und die entsprechende ungefensterte Innenkanüle (REF 507) kann in REF 303 eingesetzt werden.

Der Dekanülierungsstopfen, hellblau (REF 504) dient in Einheit mit der gefensterten Innenkanüle mit flachem Rändelverschluss, hellblau, (REF 502) zur Entwöhnung des Patienten von der Benutzung der Kanüle REF 304.

Der Dekanülierungsstopfen, rot, (REF 505) wird zur Entwöhnung des Patienten von der Benutzung der Kanüle in den Bajonettverschluss der Außenkanüle der gefensterten TRACOE® *twist* Kanüle REF 304 eingesetzt (siehe 4.1.3).

6.3 15mm-Konnektoren für *twist* Außenkanülen (REF 514)

15mm-Konnektoren werden anstelle von Innenkanülen eingesetzt, wenn der durch die Innenkanüle bedingte Atemwiderstand vermindert werden soll.

6.4 Einführhilfe (REF 515)

Die Einführhilfe besteht jeweils aus einem Führungsdraht und einem Obturator bestimmter Größe. Beide Teile erleichtern die Wiedereinführung einer Kanüle bei engem Tracheostoma, was insbesondere nach perkutaner Tracheotomie von Bedeutung ist. Dabei geht man so vor, dass der Führungsdraht mit seinem gebogenen Ende durch das Tracheostoma in die Luftröhre eingeführt wird; anschließend wird das freie Ende des Führungsdrahtes durch den in der Kanüle liegenden perforierten Obturator hindurchgeführt; die Kanüle wird sodann über den Führungsdraht in die Luftröhre eingeschoben. Unmittelbar danach ist der Obturator zu entnehmen und die einwandfreie Lage

der Kanüle in der Luftröhre sicherzustellen. Anschließend ist der Führungsdraht zu entnehmen, die Manschette mit Luft zu befüllen und die Kanüle zur mechanischen Beatmung an ein Beatmungsgerät anzuschließen.

6.5 TRACOE® humid assist I, Feuchte-/Wärmeaustauscher (REF 640-CT)

humid assist I ist ein Feuchte-/Wärmeaustauscher, der auf alle Innenkanülen mit 15mm-Konnektor aufgesetzt werden kann. Das Produkt befeuchtet, erwärmt und reinigt die Atemluft und verhindert dadurch Reizungen der Luftwege durch Austrocknung oder Staub. Der Gebrauch ist bei langfristigem Tragen einer Kanüle, insbesondere bei trockener, kalter und/oder staubiger Umgebungsluft angezeigt. REF 640-T ist nach einmaligem Gebrauch zu ersetzen.

6.6 TRACOE® phon assist I Sprechventil (REF 650-T)

REF 650-T ist ein Einwegeventil, das zum Sprechen auf den 15mm-Konnektor der gefensterten Innenkanüle (REF 506) von REF 304 aufgesetzt wird. Durch Drehen des Kopfteils von REF 650-T können zwei seitliche Öffnungen stufenlos freigegeben bzw. verschlossen werden. Das hat den besonderen Vorteil, dass der Ausatemwiderstand nach Bedarf eingestellt oder bei eventueller Atemnot das Ventil momentan geöffnet werden kann, ohne es zu entfernen (siehe 4.1.2).

6.7 TRACOE® phon assist I Sprechventil mit Sauerstoffanschluss (REF 650-TO)

REF 650-TO entspricht dem oben beschriebenen Sprechventil REF 650-T, es enthält jedoch zusätzlich einen Sauerstoffanschluss. Weitere Details siehe Gebrauchsanweisung für REF 650 (TRACOE® phon assist I).

6.8 TRACOE® phon assist II fingerfreies Sprechventil (REF 655-T)

REF 655-T kann als fingerfreies Sprechventil in Kombination mit REF 304 eingesetzt werden. Das Ventil kann durch Drehung des Kopfteils derart eingestellt werden, dass es bei geringem Ausatemungsdruck schließt und die Expirationsluft durch den Kehlkopf strömt; hierdurch wird eine Stimmbildung möglich. Dies gilt nur für Patienten mit erhaltenem Kehlkopf.

Weitere Details siehe Gebrauchsanweisung für REF 655 (TRACOE® phon assist II).

6.9 TRACOE® humid assist II, Feuchte-/Wärmeaustauscher (REF 645)

REF 645 ist ein Feuchte-/Wärmeaustauscher, der in Kombination mit phon assist II (REF 655-T) verwendet wird. REF 645 ist nach einmaligem Gebrauch zu ersetzen.

7. Pflege, Reinigung und Desinfektion der TRACOE® twist Produkte

Die Pflege der TRACOE® twist Produkte erfolgt am einfachsten durch regelmäßige, gewissenhafte Reinigung. Dies kann mit handelsüblichen Mitteln wie z.B. milden Detergentien erfolgen. Wir empfehlen zur Reinigung der TRACOE® twist Kanülen die Verwendung eines der kompletten TRACOE® care tube clean Reinigungssets (REF 930-A bzw. -B mit Reinigungspulver oder REF 931-A bzw. -B mit flüssigem Reinigungskonzentrat). Die Sets enthalten jeweils eine Reinigungsdose mit Siebeinsatz, ein Reinigungsmittel, Reinigungstupfer und eine Reinigungsbürste. Die Außen- und Innenkanülen werden zunächst voneinander getrennt und nebeneinander in den Siebeinsatz gelegt. Dieser wird anschließend in die Reinigungslösung in der Dose eingetaucht. Eventuelle Sekretablagerungen in den Kanülen werden am schonendsten mit den TRACOE® care tube clean Reinigungstupfern klein bzw. groß (REF 935 bzw. REF 936) entfernt. Die Reinigungstupfer bestehen aus einem biegsamen Kunststoffstab, an dessen Ende ein fusselfreier Polyurethan-Schwamm angebracht ist, wodurch das Einbringen von Fusseln in die Kanüle bzw. Luftröhre ausgeschaltet wird. Für fest anhaftende Verunreinigungen sollte eine Reinigungsbürste mit abgerundeter Spitze und weichen Borsten verwendet werden (TRACOE® care tube clean Reinigungsbürste REF 938 oder REF 940). Es dürfen keinesfalls Bürsten mit scharfkantigem Ende verwendet werden, da diese das weiche Material der Kanülen verkratzen können.

Nach der Reinigung sind die Kanülen mit Leitungswasser bzw. destilliertem Wasser zu spülen und zu trocknen.

Weitere Einzelheiten siehe Gebrauchsanweisungen für TRACOE® care tube clean Reinigungssets.

ACHTUNG: Die Reinigung darf keinesfalls mit aggressiven Haushaltsmitteln, Mitteln zur Reinigung von Zahnersatz oder hochprozentigem Alkohol durchgeführt werden, da diese die Funktion nachteilig beeinträchtigen können. Das Erhitzen, Kochen oder eine Dampfsterilisation sind ebenfalls zu vermeiden.

Empfehlung: Es wird dringend angeraten, stets eine Ersatzkanüle bzw. Ersatzinnenkanüle zur Verfügung zu halten. Diese sind jeweils in gereinigtem, trockenem Zustand aufzubewahren.

Desinfektion: Da die oberen Luftwege auch beim Gesunden niemals keimfrei sind, empfehlen wir, auf den Gebrauch von Desinfektionsmitteln zu verzichten. Sollte jedoch trotzdem eine Desinfektion erforderlich scheinen, so kann diese im Anschluss an die oben beschriebene Reinigung durch kurzfristiges Einlegen für 50 bis 60 Minuten in das von der TRACOE medical getestete Desinfektionsmittel geschehen:

- ▶ TRACOE® sept (REF 929) der Firma TRACOE medical GmbH (Anwendung in 4%-iger Konzentration).

Anschließend sind die Kanülen gründlich mit destilliertem Wasser zu spülen und zu trocknen.

ACHTUNG: Es dürfen keine Desinfektionsmittel verwendet werden, die Chlor freisetzen, sowie Mittel, die starke Laugen oder Phenolderivate enthalten.

Sterilisation: Eine erneute Sterilisation mit Ethylenoxid ist grundsätzlich möglich, wird jedoch nicht empfohlen.

ACHTUNG: Die Kanülen, das Zubehör und die Ersatzteile dürfen nicht auf Temperaturen über 50°C erhitzt werden.

8. Rücksendungen

Rücksendungen gebrauchter Produkte können nur entgegen genommen werden, sofern diesen ein ausgefülltes Dekontaminations-Zertifikat beiliegt. Dieses Formular erhalten Sie entweder bei TRACOE medical direkt oder über die Website: www.tracoe.com.

9. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Verkauf und Lieferung aller TRACOE® Produkte erfolgt ausschließlich aufgrund der gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die bei TRACOE medical GmbH oder über die Website www.tracoe.com erhältlich sind.

TRACOE medical GmbH
Reichsforststr. 32, D-60528 Frankfurt/Main
Tel. +49-69-665668-0, Fax +49-69-665668-10
E-Mail: info@tracoe.com, <http://www.tracoe.com>



TRACOE®
twist

Instructions pour l'utilisation des canules de trachéostomie TRACOE® twist sans ballonnet basse pression

Ces instructions ne sont valables que pour les produits pour trachéostomie TRACOE® twist suivants:

Canules:

- | | |
|---------|---|
| REF 303 | Canule de trachéostomie sans ballonnet basse pression |
| REF 304 | Canule de trachéostomie sans ballonnet basse pression, fenêtrée |
| REF 305 | Canule de laryngectomie sans ballonnet basse pression |
| REF 308 | Canule de trachéostomie sans ballonnet basse pression avec amenée d'oxygène |

Éléments de rechange:

- | | |
|---------|---|
| REF 501 | Chemises internes de rechange avec raccord 15 mm, sans fenêtre |
| REF 503 | Chemises internes de rechange avec raccord 15 mm, courte |
| REF 506 | Chemises internes de rechange avec raccord 15 mm bleu pâle, fenêtrée |
| REF 508 | Chemises internes de rechange avec capuchon plat moleté, courte, sans fenêtre |
| REF 509 | Chemises internes de rechange avec raccord 15 mm, à perforation spéciale |

Accessoires:

- | | |
|---------|--|
| REF 401 | Chemises internes avec valve de phonation intégrée, fenêtrée |
|---------|--|